

Musikschullehrer brauchen mehr Geld

„Viele Musikschulen haben es zur Zeit schwer“, klagt der neue Leiter der Musiklehrer-Vereinigung Herrsching, Johannes Bauer, „aber ich glaube, dass unsere Schule eine Zukunft hat.“ Bei der Jahreshauptversammlung gewannen die Besucher allerdings den Eindruck, dass die Institution gerade ein „Allegro con Fuoco“ hinter sich hat. Schließlich aber führte der Vereinsvorsitzende Friedrich Topitsch die Versammlung zu einem versöhnlichen Ende und konnte sogar den Vorstand komplettieren.

Die Zeiten sind tatsächlich stürmisch für musikalische Bildungsstätten: Schrumpfende Zuschüsse, bürokratische Stolperstellen und ungeduldige Eltern machen den Leitern das Leben nicht leichter. „Sogar mit den Zuschüssen der Gemeinde können wir nicht mehr kalkulieren“, klagte Bauer.

Im August hatte Karl Rellensmann die Leitung der Schule an Bauer übergeben und war nach über 30 Jahren in den verdienten Ruhestand gegangen.

Ganz geräuschlos allerdings ging der Generationenwechsel nicht über die Bühne. Vereinsvorstand Topitsch legte den Mitgliedern ein Thema vor, das die Schule offensichtlich durchgeschüttelt hatte. Der alte Vorstand hatte noch beschlossen, eine Mediation für 3000 Euro zu berufen, um Friktionen zwischen dem Musikschulleiter Rellensmann und Vorstandsmitgliedern auszuräumen. Weil aber der alte Vorstand Geschichte und Rellensmann in Rente ist, war dieser Beschluss obsolet – und wurde dann auch gegen eine Stimme aufgehoben.

Richtig ins Kontor geschlagen hat der Schimmel in den Unterrichtsräumen der Christian-Morgenstern-Schule. Die Beseitigung kostete den Verein 20 000 Euro. Und das hat, so der Kassenwart Christoph Zöller, die Musikschule schmerzlich getroffen. Trotzdem konnte Zöller von einer beruhigenden Kassenlage berichten. Obwohl die Schule jeden Cent brauche, wie der Leiter der Schule, Bauer, sagte, seien 20 000 Euro an Rücklagen vorhanden.

Die Musiklehrerverein, die inoffiziell als Musikschule Herrsching firmiert, strebt wohl nach Andeutungen von Johannes Bauer mittelfristig eine Umbenennung an. 1994 hatte ein Team von insgesamt 13 Lehrern einen Verein mit dem etwas sperrigen Namen Musiklehrervereinigung Herrsching e. V. gegründet. „Dieses Konstrukt war am schnellsten zu verwirklichen. Ein Trägerverein über die Eltern war uns zu kompliziert“, sagte der damalige Leiter Karl Rellensmann.

Außerdem will Bauer die 19 Lehrer der Musikschule zumindest teilweise anstellen. Auf jeden Fall, so Bauer, müssten aber die Honorare der Lehrer angeglichen (und wohl auch erhöht) werden.

Nachdem die Vorstandsmitglieder Johanna Langmann (Schriftführerin) und Christoph Zöller (Kassenwart) um Entbindung von ihren Ämtern gebeten hatten, wurden die Ämter kommissarisch neu verteilt.

Die Musikschule hat jetzt auch ein eigenes Büro in der Herrschinger Insel. Und der Leiter der Schule, Johannes Bauer, steht jeden Freitag auch für Beratungen zur Verfügung.

An der Musikschule unterrichten 19 Lehrer folgende Instrumente: Klavier, Keyboard, Violine, Hackbrett, Saxophon, Gitarre, Schlagzeug, Querflöte, E-Gitarre , Viola und Song. Für eine Unterrichtseinheit in Einzelunterricht nimmt die Schule 32 Euro, bei Dreier-Gruppen 17 Euro. Die Teilnahme am Kinderchor ab 6 Jahren ist sogar kostenlos.

Category

1. Gemeinde
2. Kultur

Date
02/11/2026
Date Created
15/09/2026